



#### Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

#### mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 7:30, 8:05 und 8:30 Uhr.

#### Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Kathinka Kaden  
Sekretariat: Gabriele Barnhill  
Telefon +49 7164 79-233  
Telefax +49 7164 79-5233  
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

#### Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 60,00 €

#### Preise für Vollpension

Zweibettzimmer,  
Dusche/WC 133,80 €  
EZ Dusche/WC 157,60 €

#### Verpflegung

ohne Frühstück,  
ohne Unterkunft 54,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

#### Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

#### Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 17. September 2012. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

#### Tagungsnummer

43 04 12

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

#### Zielgruppen

Fachleute aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaften, entwicklungs- und friedenspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

#### Tagungsleitung

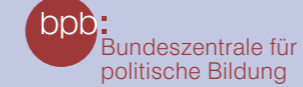
Kathinka Kaden  
Pfarrerin, Studienleiterin  
Evangelische Akademie Bad Boll

#### Julika Bake

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg



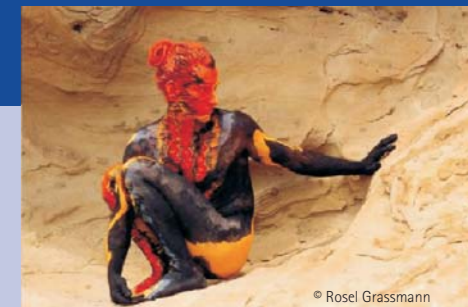
Gefördert durch die



# Chamäleon Mensch?

Friedens- und Konfliktpotentiale bei der Anpassung an den Klimawandel

1. bis 3. Oktober 2012  
Evangelische Akademie Bad Boll



© Rosel Grassmann

in Zusammenarbeit mit:  
Universität Augsburg

## Chamäleon Mensch? Friedens- und Konfliktpotentiale bei der Anpassung an den Klimawandel

Die Erderwärmung befindet sich in vollem Gange. Von den direkten und indirekten Konsequenzen sind viele Millionen Menschen betroffen, wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise. Während die einen mit unbarmherzigen Dürreperioden zu kämpfen haben, müssen andere inmitten langanhaltender Überschwemmungen ihr Überleben sichern.

In der politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung wird das Thema oft einseitig und verkürzt dargestellt. Die Betroffenen werden als Opfer, aber auch als Gefahr wahrgenommen. Stehen uns tatsächlich, wie häufig prophezeit wird, „Klimakriege“ und Wellen von „Klimaflüchtlingen“ bevor? Die Wechselwirkungen zwischen Umweltveränderungen durch den Klimawandel und sozialen Gefügen sind weitaus komplexer, als es mediale Schlagworte suggerieren. Wir müssen diese Wechselwirkungen begreifen, um gute Anpassungsstrategien entwickeln und mit den Folgen des Klimawandels umgehen zu können. Solche Anpassungsstrategien sind zum Beispiel Ressourcenmanagement und Diversifizierung in der Landwirtschaft, aber auch Migration. Auch die ungleichen Ausgangsbedingungen und Möglichkeiten von Industrie- und Entwicklungsländern müssen berücksichtigt werden. Denn vor Ort werden umsetzbare und passgenaue Lösungen gebraucht.

Wir laden Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft und Entwicklungszusammenarbeit, Wirtschaft und Politik ein, in einem interdisziplinären Austausch Anpassungsstrategien an den Klimawandel, ihre Prämissen und sozialen Folgen kritisch zu betrachten. Welche Anpassungsstrategien haben sich bewährt? Wie funktionieren sie und was setzen sie voraus? Wo liegen ihre Grenzen? Was sind gewollte und ungewollte Folgen? Welche Konflikt-, aber auch welche Friedenspotentiale bergen sie? Die intensive Beschäftigung mit diesen Fragen soll uns in die Lage versetzen, fundierte Handlungsempfehlungen für Praktikerrinnen und Praktiker sowie die Politik zu formulieren, die die sozialen Implikationen von Anpassungsstrategien an den Klimawandel berücksichtigen und dazu beitragen, Vulnerabilitäten nachhaltig zu reduzieren.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Bad Boll!

## Montag 1. Oktober 2012

- 17:30** **Anreise**
- 18:00** **Abendessen**
- 18:45** **Begrüßung und Eröffnung**  
Kathinka Kaden  
Julika Bake
- 19:00** **Wer ist wo und wie vom Klimawandel betroffen?**  
Prof. Dr. Jürgen Kropp, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam
- Rückfragen und Diskussion
- 20:00** **„KlimaWelten“: Eine globale Medienethnographie Film und Diskussion**  
Prof. Dr. Heike Monika Greschke, Jelena Adeli und Claudia Grill, Bielefeld Graduate School in History and Sociology, Universität Bielefeld
- Rückfragen und Diskussion
- 21:30** **Informelles Zusammensein im Café Heuss**

## Dienstag 2. Oktober 2012

- 8:00** **Morgenandacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Klimafolgen und ihre sozialen und wirtschaftlichen Dominoeffekte**  
Prof. Dr. Maria Máñez, Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Hamburg
- Rückfragen und Diskussion
- 10:30** **Pause**
- 11:00** **Macht's die Vielfalt? Anpassungsstrategien am Beispiel Indien**  
Stepan Uncovsky, Senior-Fachplaner, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn (angefragt)
- Rückfragen und Diskussion

- 12:30** **Vorstellung der Arbeitsgruppen**
- 12:45** **Mittagessen**
- 14:30** **Einzelne Anpassungsstrategien und ihre Potentiale und Folgen – mit Kaffeepause zwischen 16:30 und 16:30 Uhr**
- Arbeitsgruppen**
- I Anpassung in der Landwirtschaft**  
Sachverständigenbegleitung:  
Dr. Folkert Bauer, BASF CropScience, Limburgerhof  
Karl Schüle, Brot für die Welt, Berlin  
Moderation: Isabella Schreiber, Universität Augsburg
- II Anpassung durch Ressourcenmanagement am Beispiel Wasser**  
Sachverständigenbegleitung:  
Prof. Dr. Helge Bormann, Fachgebiet Wasserwirtschaft und Ingenieurhydrologie, Universität Siegen  
Dr. Annabelle Houdret, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn  
Moderation: Fabian Fischer, Universität Augsburg
- III Migration als Anpassungsstrategie?**  
Sachverständigenbegleitung:  
Stephanie Deubler, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn  
Anika Schroeder, Referat Klimawandel, Misereor, Aachen  
Moderation: Jeannette Schröter, Universität Augsburg
- IV Bildung / Wahrnehmung / Wissen und ihre Rolle für die Anpassung**  
Sachverständigenbegleitung:  
Girum Getachew Alemu, Lehrstuhl für Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Universität Bayreuth  
Dr. Anna-Katharina Hornidge, Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Universität Bonn  
Moderation: Elke Schneider, Universität Augsburg
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Die Künstlerinitiative „TippingPoint“ Energising the creative response to climate change**  
Peter Gingold, Gründer und Direktor „TippingPoint“, London
- 21:00** **Informeller Austausch im Café Heuss**

## Mittwoch 3. Oktober 2012

- 8:00** **Morgenandacht**
- 8:30** **Frühstück**
- 9:00** **Die Naturalisierung von Konflikten im Kontext des Klimawandels**  
Dr. Simone Rettberg, Lehrstuhl für Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Universität Bayreuth
- Rückfragen und Diskussion
- 10:00** **Pause**
- 10:30** **Anpassung an den Klimawandel – Welche Politik brauchen wir? Welches Handeln ist notwendig?**
- Diskussion der Arbeitsergebnisse mit:
- Gottfried von Gemmingen  
Referat Klimapolitik und Finanzierung, Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn  
Moderation: Julika Bake
- 12:30** **Ende der Tagung mit dem Mittagessen**